

## Familie

Raublattgewächse (Boraginaceae)

## Beschreibung

Einjährig, 15–60 cm hoch, durch steife Haare rau.  
Stängelblätter elliptisch, in den Stiel verschmälert. Blüten  
2–2,5 cm, radförmig, mit zugespitzten Zipfeln, himmelblau.  
Mit weit hervorragenden weißen Schlundschuppen und  
dunkelvioletten Staubbeuteln. Blütezeit: Juni–Juli.

## Status

Alte Gwürz-, Salat-, Öl- und Heilpflanze aus Spanien, die im  
Umkreis von Gärten verwildert, sich aber bisher nicht  
einbürgern konnte und daher als unbeständig einzustufen ist.

## Ökologie

Verwilderungen können regelmäßig in der Nähe von Gärten  
sowie seltener auch auf frischen Ruderalstellen, Brachen, an  
Wegrändern und Böschungen beobachtet werden.

## Vorkommen in Frankfurt

J. C. Senckenberg gibt aus der 1. Hälfte des 18. Jh. an  
(Spilger 1941): „Auf dem Kehrselplatz am Rabenstein aus  
Gärten verwildert.“ In ähnlicher Form werden gartennahe  
Verwilderungen bei den meisten Autoren des 19. und 20. Jh.  
angegeben. Auch heute noch an Wegrändern in der Nähe von  
Haus- und Kleingärten gelegentlich anzutreffen. Der Art  
gelingt es aber nicht unabhängig von Gartenvorkommen über  
mehrere Generationen hinweg Populationen aufzubauen.

## Anmerkung

Borretsch ist eines der sieben Kräuter der Frankfurter Grünen  
Sauce und wird daher im Stadtgebiet angebaut. Aufgrund  
seiner dekorativen Blüten ist er auch Bestandteil von  
Zierpflanzen-Saatgutmischungen.

## Literatur

Spilger, L. (1941): Senckenberg als Botaniker und die Flora  
von Frankfurt zu Senckenberg's Zeiten. Abh. Senckenberg.  
Naturf. Ges., 458: 1–175.



© I. Starke-Ottich, 2010, Preungesheim. Knospen.

0 1 2 3 4 5  
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft  
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008  
Liz.-Nr. 6233-2008-1